

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Überlieferungspflege ist breiter Raum gewidmet. Die ganz vorzügliche Ausstattung — zahlreiche Farben- und Kunstdrucktafeln, reichliche Lichtbilder — macht dem Verlag (R. Pirngruber, Linz) und der Druckerei (Wagnersche Universitätsbuchdruckerei, Innsbruck) alle Ehre.

Infanterieregiment Nr. 59, jetzt Salzburger Infanterieregiment Nr. 12:

Einen soeben erschienenen Beitrag zum Kriegserleben des Regiments bildet das Buch von P. Bruno Spitzl: Die Rainer. Als Feldkurat mit IR. 59 im Weltkrieg. (Innsbruck, Wien, München: Tyrolia 1938.)

Infanterieregiment Nr. 76, jetzt Burgenländisch-niederösterreichisches Infanterieregiment Nr. 13:

„Die 76-er einst und jetzt“ von Leutnant i. d. Res. Matthias Mascher. Das Buch wurde aus Anlaß des 10jährigen Bestandes des 76er-Kameradschaftsbundes in Wien herausgegeben. Nach einleitenden Worten über die Vorkriegsgeschichte des 1860 aufgestellten Regiments werden die Taten und Schicksale der 76er während des Weltkrieges in knapper und anschaulicher Form behandelt. Die Schlußkapitel sind der Kameradschaftsbewegung und der Tradition gewidmet. (Verlag Fr. J. Fasching, Wien, XII.)

Infanterieregiment Nr. 84, jetzt Niederösterreichisches Infanterieregiment Nr. 5:

Das detachierte Bataillon des Regiments, das von 1909 bis zum Kriegsausbruch in Sarajevo lag und den Krieg bis Ende 1917 als selbständiger Truppenkörper in der 9. Gebirgsbrigade mitmachte, hat nun seine eigene Kriegsgeschichte erhalten: „Bataillon IV/84 im Weltkrieg.“ Ihr Verfasser ist Oberleutnant a. D. Leo Haubenberger, Schriftleiter der 84er-Zeitung. Das Bataillon kämpfte 1914/15 auf dem serbischen Kriegsschauplatz, im Juli und August 1915 am Isonzo, dann wieder in Serbien. Anfang 1916 an die Tiroler Front verlegt, zeichnete es sich dort — bis zum Jänner 1918 als selbständiges Bataillon IV/84, dann als III. Bataillon des neu aufgestellten Infanterieregiments Nr. 104 — wiederholt aus. Das lesenswerte, reich gebildete Büchlein ist im Verlage des Regiments-Kameradschaftsverbandes (Buchdruckerei „Albrecht Dürer“, Wien, VII.) erschienen.

b) Sudetendeutsche Truppenkörper

Feldjägerbataillon Nr. 22:

Die von Anton Heinzl verfaßte Bataillonsgeschichte ist nun mit der vierten Lieferung abgeschlossen worden. Das ausgezeichnete Erinnerungsbuch wird wohl auch über seine Egerländer Heimat hinaus viele Leser und Freunde finden. (Verlag Heimatsöhne, Reichenberg.)